

RS1 bleibt mehrere Wochen gesperrt

Robin Brand

Essen/Mülheim. Die Bauarbeiten an der A40-Brücke in Mülheim sind Grund für die nächste wochenlange Sperrung: Dieses Mal ist allerdings nicht die Autobahn selbst betroffen, auch nicht der motorisierte Verkehr – gesperrt ist hingegen der Radschnellweg (RS1) im Heißener Gebiet seit Montag für rund vier Wochen. Radfahrerinnen und Radfahrer müssen für das gut zwei Kilometer lange Stück eine Umfahrung nehmen.

Die Sperrung des viel befahrenen Radweges beginnt an der Abfahrt zum Eppinghofer Bruch in Höhe der Leybank auf Mülheimer Stadtgebiet. Von dort führt die ausgeschilderte Umleitung in Richtung Essen über Folkenbornstraße und Hinnebecke zur Geitlingstraße. Dort kommen Radfahrerinnen und Radfahrer durch einen provisorischen Tunnel mit recht grobem Schotter unter der A40-Brücke her – für den Autoverkehr ist die Geitlingstraße weiterhin gesperrt. Nach etwa einem Kilometer kann man dann wieder auf den RS1 auffahren. In Fahrtrichtung Mülheim beginnt entsprechend dort die Sperrung, die Umleitungsstrecke ist identisch.

Die Sperrung des Radschnellwegs ist bis zum 28. September geplant. Die Informationslage für Radfahrerinnen und Radfahrer ist nicht sonderlich gut: Lediglich unmittelbar an der Absperrung findet sich eine Tafel mit Hintergründen zur Baumaßnahme, der Dauer und der Umleitungsstrecke – Vorabhinweise auf dem Radweg gibt es zumindest in Fahrtrichtung Essen nicht. Genauso fehlt bisher etwa eine offizielle Mitteilung der Autobahn GmbH oder des Regionalverbandes Ruhr über die Sperrung.

Gegenüber unserer Redaktion hatte die Autobahn GmbH vor einigen Wochen davon gesprochen, dass die Sperrung des Radweges erst Mitte September beginnen sollte. Die Auf- und Abfahrt zum RS1 unmittelbar an der Hardenbergbrücke soll zudem bis zum „bis Ende der Baumaßnahme“ gesperrt bleiben, hieß es dazu weiter.